

## Löns, Hermann: Ein Wunder (1890)

1     Nun wird der Bahnhof nach dem Raschplatz  
2     Geöffnet; ja, es ist geglückt,  
3     Nach jahrelangen Petitionen  
4     Hat es die Oststadt durchgedrückt.

5     Doch schwere Arbeit hat's gekostet,  
6     Viel Reden, Tinte und Papier,  
7     Ausdauer aber führt zum Ziele,  
8     Das sehn wir wieder einmal hier.

9     Die bösen Rampen in der Nordstadt  
10    Verschwinden auch noch mit der Zeit  
11    Und werden dann Museumsstücke,  
12    Denkmäler alter Zopfigkeit.

13    Wann? kann ich noch nicht sicher sagen,  
14    Allein es ist kein leerer Wahn,  
15    Denn den Verkehr kann auf die Dauer  
16    Nicht hemmen selbst die Eisenbahn.

(Textopus: Ein Wunder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57879>)